

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1934)

Artikel: Die ersten Schraubendampfer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

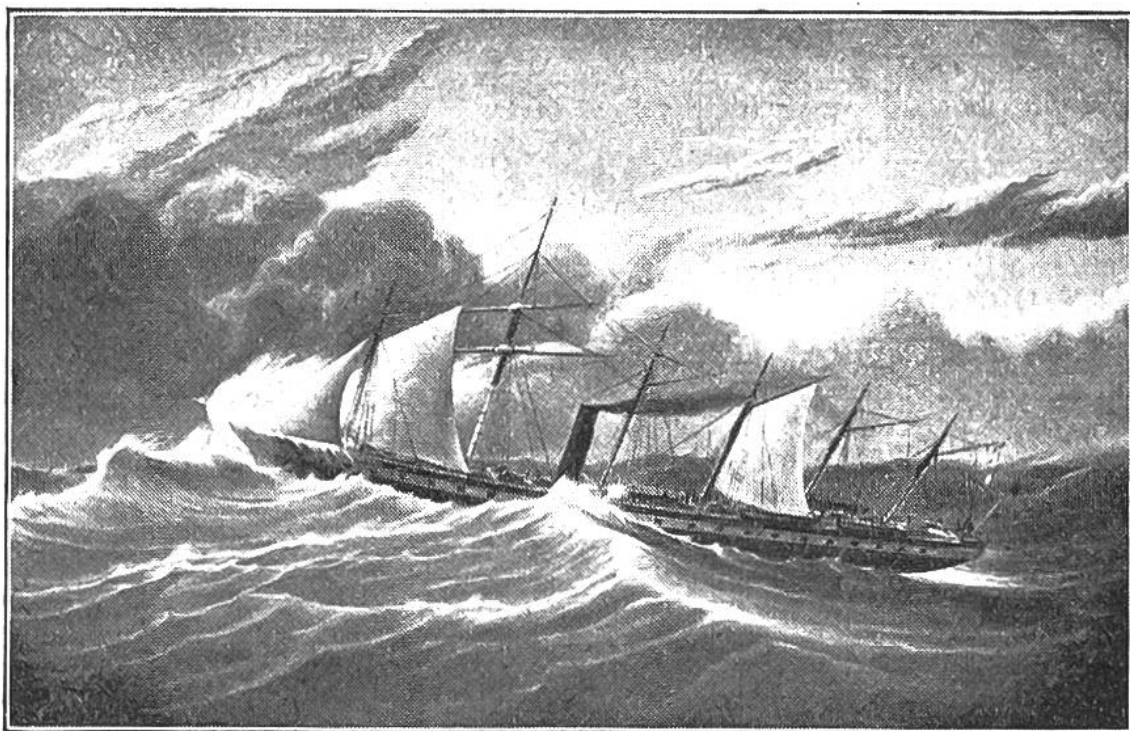
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Great Britain“, der erste eiserne Schraubendampfer, der 1843 in England von Stapel lief. Er war 88 Meter lang, 15 Meter breit und fuhr in der Stunde 17 Kilometer.

DIE ERSTEN SCHRAUBENDAMPFER.

Erst dreissig Jahre lang hatten die Raddampfer den Segelschiffen erfolgreich Konkurrenz gemacht, als schon eine weitere Erfindung die völlige Umwälzung im Bau der Seedampfer verursachte. Es war die Schiffsschraube, die der Österreicher Ressel 1829 erstmals an einem Dampfer ausprobiert hatte. Die hinten am Heck unten angebrachte propellerartige Schraube erforderte eine ganz andere Bauart des Schiffes. Durch die erlangte grössere Geschwindigkeit war auch ein widerstandsfähigeres Material als Holz für den Schiffsrumpf nötig geworden. Im Jahre 1843 lief der erste eiserne Schraubendampfer, der „Great Britain“, in England von Stapel. Obwohl das Schiff schon nach 11 Monaten an der Küste von Irland strandete, war doch der Beweis erbracht, dass die Neuerung für die Seeschifffahrt einen nutzbringenden Fortschritt von weittragender Bedeutung darstellte.